

Vorlage Nr. 382/26

Betreff: **Bericht über die Ausgabenentwicklung der Sprachoffensive 2026**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Sozialausschuss	07.07.2026	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann Frau Gehrke
-----------------	------------	--------------------------	-------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 811	Unterbringung, Beratung und Begleitung von Zuwanderern
-------------	--

Finanzielle Auswirkungen

- ☐ Ja ☒ Nein
☐ einmalig ☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge €
Aufwendungen €
Verminderung Eigenkapital €

Investitionsplan

Einzahlungen €
Auszahlungen €
Eigenanteil €

Finanzierung gesichert

- ☐ Ja ☐ Nein
durch
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
☐ sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zur Ausgabenentwicklung der Sprachoffensive zur Kenntnis.

Begründung:

Für die Durchführung der Sprachoffensive steht für das Jahr 2026 ein Betrag in Höhe von 75.000 € im Budget 811000 zur Verfügung.

Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht die Kursentwicklung seit 2019:

Jahr	Anzahl der Kurse
2019	53
2020	44
2021	39
2022	84
2023	85
2024	75
2025	49
Kurse aktuell – Stand: 28.05.2026 (nur 1. und 2. Trimester 2026)	48

Für die bisher geplanten und zum Teil durchgeführten 48 Kurse des ersten und zweiten Trimesters 2026 werden nach jetziger Kalkulation ca. 45.000 € zur Finanzierung der Honorarkräfte benötigt.

Die Nachfrage nach Sprachkursen ist weiterhin hoch. Die Teilnehmenden stammen – wie bereits in den Vorjahren – aus einer Vielzahl unterschiedlicher Herkunftsländer. Detailliertere Zahlen zu den Teilnehmenden, den Kursangeboten usw. wird die Verwaltung wie gewohnt in der Vorlage „Integration durch Bildung“ in der Sozialausschusssitzung am 16. September 2026 darlegen.

Fazit: Aufgrund der aktuellen Änderungen bei den BAMF-Deutschkursen, insbesondere der Einschränkung freiwilliger Integrationskurse und der zunehmenden Zugangsbeschränkungen, ist künftig von einer steigenden Nachfrage nach den Sprachkursangeboten der Sprachoffensive auszugehen.

Bereits jetzt zeigt sich, dass Teilnehmende verstärkt zusätzliche Kurse zur Prüfungsvorbereitung sowie zur Verbesserung ihrer Chancen auf dem Arbeitsmarkt nachfragen.

Die Verwaltung geht davon aus, dass das veranschlagte Budget in Höhe von 75.000 Euro auch unter Berücksichtigung der angepassten Kursstruktur ausreichen wird, um die Sprachoffensive im Jahr 2026 vollständig zu finanzieren.